

## Modellgebiet Bremen-Gröpelingen

## Auftaktveranstaltung für das Programm „Soziale Stadt“

„Gröpelingen macht sich  
– weiter so!“

### „Gröpelingen macht sich – weiter so!“

... ist das Motto der Auftaktveranstaltung des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“. Die Freie Hansestadt Bremen und das Deutsche Institut für Urbanistik möchten Ihnen allen in Gröpelingen hiermit das Förderprogramm bekannt machen, mit Ihrer Unterstützung die Entwicklung im Stadtteil weiter voranbringen und neue Handlungsschwerpunkte besprechen.

Das von der Bundesregierung und den Ländern neu aufgelegte Förderprogramm schafft eine gute Basis, die unterschiedlichen Aktivitäten und Kräfte zu bündeln – dies alles selbstverständlich unter tatkräftiger Mitwirkung der im Stadtteil lebenden Bürgerinnen und Bürger. Die Gröpelinger haben bereits mit viel Engagement eine Menge gelungener Projekte auf den Weg gebracht. Insbesondere die Sanierungsmaßnahmen im Lindenhof, das EU-Förderprogramm URBAN und das Bremer Landesprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) haben dazu beigetragen, den Stein ins Rollen zu bringen. Dies alles ist untrennbar verbunden mit dem Leitspruch „Gröpelingen macht sich“.

Verschiedene Akteure aus dem Stadtteil stellen Ihnen wegweisende Projekte vor, um dabei über das bisher Erreichte und das Weitermachen zu reden. Wir möchten mit Ihnen über die drei wich-



tigsten Fragestellungen des Programms „Soziale Stadt“ ins Gespräch kommen:

- Wie kann man die verfügbaren Ressourcen (insbesondere Geld, Arbeitskraft, Planungen) zukünftig besser und zielgenauer bündeln?
- Wie können neue Management- und Organisationsformen aussehen?
- Welche Wege können beschritten werden, um die Menschen im Stadtteil stärker und langfristig in alle wichtigen Prozesse mit einzubeziehen?

Besonders wichtig ist uns jedoch in dieser ersten Veranstaltung Folgendes: mit dem Kennenlernen, dem Austausch und vielleicht auch Streiten über mögliche Wege möchten wir Sie für die Mitarbeit an den für Gröpelingen so wichtigen Projekten und Prozessen gewinnen.

Wenn Sie bereits vor dem 16. Januar 2001 Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an die auf der Rückseite genannten Personen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine interessante Veranstaltung. Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Christine Wischer  
Senatorin für Bau und Umwelt der  
Freien Hansestadt Bremen



### Programm

#### 17:00 Begrüßung und Einführung

Christine Wischer,  
Senatorin für Bau und Umwelt der  
Freien Hansestadt Bremen

#### 17:10 Handeln für Gröpelingen – Kom- munalpolitische Schwerpunkte

Hans-Peter Mester,  
Leiter des Ortsamtes Bremen-West

#### 17:20 Aufgaben der Programm- begleitung in Gröpelingen

Ulrike Meyer und Thomas Franke,  
Deutsches Institut für Urbanistik,  
Berlin

#### Vorstellung von Projekten und Akteuren in Gröpelingen

17:30 Projekte der Bremischen  
Bremische Gesellschaft mbH

17:40 Wohnumfeldverbesserung  
Kulmer Straße/Marienwerder  
Straße  
team 2, Amt für Soziale  
Dienste West

17:50 Aktionsprogramm  
„Wir für Gröpelingen“  
Kultur Vor Ort e.V.





**18:00** Job-Treff West –  
Jugendliche in Qualifizierung und Beschäftigung  
*Waller Beschäftigungs- & Qualifizierungsgesellschaft mbH/Jugendfreizeitheim Gröpelingen*

**18:10** MAUSIE – musikalisches Integrationsprojekt  
*Grundschule Auf den Heuen*

**18:20**  
Fragen und Antworten  
Moderierte Diskussion

**19:00**  
**Auftritt der Zirkusgruppe „CimBo“ des Bürgerhauses Oslebshausen**

Anschließend Imbiss

Während der Veranstaltung wird eine Ausstellung zum Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und zu einigen Projekten im Stadtteil gezeigt.



### Veranstaltungsort

Nachbarschaftshaus Ohlenhof  
Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen  
Tel.: 0421/691 45 80

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

### Veranstalter

Freie Hansestadt Bremen,  
Senator für Bau und Umwelt;  
Senator für Arbeit, Frauen,  
Gesundheit, Jugend und Soziales;  
Deutsches Institut für Urbanistik

### Verkehrsverbindungen

Straßenbahnen:  
Linie 10 (vom Hauptbahnhof),  
Linie 2 (von der Innenstadt)  
Haltestelle Lindenhofstraße

### Kontakt

Freie Hansestadt Bremen,  
Senator für Bau und Umwelt,  
Amt für Wohnung und Städtebauförderung,  
Breitenweg 24-26, 28195 Bremen  
Siegfried Staud, Tel.: 0421/361-2558, Fax: -4033,  
E-Mail: sstaud@aws.bremen.de  
Bernd Liedke, Tel.: 0421/361-10789, Fax: -2050,  
E-Mail: bliedke@bau.bremen.de

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu),  
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin  
Ulrike Meyer, Tel.: 030/39001-270, Fax: -269,  
E-Mail: meyer@difu.de  
Thomas Franke, Tel.: 030/39001-107, Fax: -269,  
E-Mail: franke@difu.de  
Internet: [www.sozialestadt.de](http://www.sozialestadt.de)



## Gröpelingen macht sich – weiter so!

**Auftaktveranstaltung  
für das Programm „Soziale Stadt“  
Modellgebiet  
Bremen-Gröpelingen**

**Dienstag, 16. Januar 2001, 17:00 Uhr  
Nachbarschaftshaus Ohlenhof**



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Der Senator  
für Bau und  
Umwelt



Deutsches Institut für Urbanistik